



Bearbeitet von/redatto da: Alexa Recla und/e Christin Tomasello

An den Generalsekretär des Landes  
 An die Ressortdirektorin und -direktoren  
 An die Bildungsdirektorin und -direktoren  
 An die Abteilungsdirektorinnen und -direktoren  
 An die Bereichsdirektorinnen und -direktoren  
 An die Amtsdirektorinnen und -direktoren  
 An die Direktorinnen und -direktoren der Kindergärten und Schulen aller Art  
 An die Hilfskörperschaften des Landes

Al Segretario generale della Provincia  
 Alla Direttrice e ai Direttori di dipartimento  
 Alla Direttrice e ai Direttori dell'Intendenza scolastica  
 Alle Direttrici e ai Direttori di ripartizione  
 Alle Direttrici e ai Direttori d'area  
 Alle Direttrici e ai Direttori d'ufficio  
 Alle e ai Dirigenti delle scuole dell'infanzia e delle scuole di ogni ordine e grado  
 Agli Enti strumentali della Provincia

zur Kenntnis:

An den Landeshauptmann  
 An die Landesrätinnen und Landesräte  
 An die Prüfstelle des Landes

per conoscenza:

Al Presidente della Provincia  
 Alle Assessor e agli Assessori provinciali  
 Al Nucleo di valutazione della Provincia

**Rundschreiben des Generaldirektors Nr. 5 vom 02.03.2021**

**Circolare del Direttore generale n. 5 del 02.03.2021**

**Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr.17 – Neuerungen und Überprüfung der Verfahrenszeiten**

**Legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17 – Modifiche e revisione dei tempi procedurali**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gentili Signore e Signori,

im Amtsblatt der Region Nr. 2 vom 14. Januar 2021 wurde das Landesgesetz vom 11. Januar 2021, Nr. 1, „*Bestimmungen in Zusammenhang mit dem Landesstabilitätsgesetz für das Jahr 2021*“ veröffentlicht, mit welchem u.a. auch das Landesgesetz vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in einigen Teilen abgeändert wurde.

nel Bollettino Ufficiale della Regione n. 2 del 14 gennaio 2021 è stata pubblicata la legge provinciale del 11 gennaio 2021, n. 1, recante „*Disposizioni collegate alla legge di stabilità provinciale per l'anno 2021*“, con la quale sono state apportate tra l'altro anche delle modifiche alla legge provinciale del 22 ottobre 1993, n. 17.

Infolge der Genehmigung des Gesetzesdekrets vom 16. Juli 2020, Nr. 76, „*Dringende Maßnahmen zur Vereinfachung und digitalen Innovation*“, das mit Gesetz vom 11. September 2020, Nr. 120, zum Gesetz erhoben worden ist, und der darin vorgesehenen Änderungen des Gesetzes vom 7. August 1990, Nr. 241, „*Neue Bestimmungen in den Bereichen Verwaltungsverfahren und Recht auf Zugang zu den Verwaltungsunterlagen*“, hat sich eine entsprechende Anpassung des Landesgesetzes Nr. 17/1993 als erforderlich erwiesen.

In seguito all'approvazione del decreto-legge 16 luglio 2020, n. 76, recante „*Misure urgenti per la semplificazione e l'innovazione digitale*“, convertito in legge dalla legge 11 settembre 2020, n. 120, e alle modifiche della legge 7 agosto 1990, n. 241, recante „*Nuove norme in materia di procedimento amministrativo e di diritto di accesso ai documenti amministrativi*“ in esso contenute, si è reso necessario adeguare la legge provinciale n. 17/1993.



Die Änderungen sind allesamt im Sinne einer Beschleunigung der Verwaltungsverfahren (Aussetzung statt Unterbrechung der Fristen bei der Mitteilung an die Antragstellenden der Hinderungsgründe für die Annahme der Anträge; Verpflichtung für die Verwaltung, bei fehlender fristgerechter Übermittlung des angeforderten Gutachtens, trotzdem fortzufahren, und zwar unabhängig davon, ob es sich um ein obligatorisches oder um ein fakultatives Gutachten handelt), der Transparenz (Veröffentlichung der für den Abschluss der Verwaltungsverfahren aufgewendeten Zeiten; Ergänzung der Mitteilung, mit welcher die betroffenen Personen über die Einleitung des Verwaltungsverfahrens informiert werden), des Bürokratieabbaus und der Bürgernähe (stärkere Gewichtung der von den betroffenen Personen unterschriebenen Erklärungen) sowie der Zügigkeit und des Schutzes der Rechte der Privatpersonen bei der Ausübung ihrer Rechte (Verpflichtung für die Verwaltung bei der Ablehnung der von den Antragstellern/Antragstellerinnen vorgebrachten Einwände nur mehr jene Hinderungsgründe anzugeben, die sich aus den Einwänden oder der Anhörung ergeben) zu verstehen.

Was die Fristen der Verwaltungsverfahren anbelangt, wird die Aufmerksamkeit auf nachstehende Bestimmungen gelenkt:

Im Artikel 1-quater des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, wird die Bestimmung hinzugefügt, nach der die für den Abschluss der Verwaltungsverfahren tatsächlich aufgewendeten Zeiten regelmäßig erfasst und beobachtet und im Abschnitt „*Transparente Verwaltung*“ der institutionellen Webseite veröffentlicht werden.

Diese Änderung war erforderlich, da das Gesetzesdekret vom 16. Juli 2020, Nr. 76, die Erfassung der tatsächlichen Verfahrensabschlusszeiten zu den wesentlichen Leistungen laut Artikel 117 Absatz 2 Buchstabe m) der Verfassung zählt und außerdem vorsieht, dass diese Zeiträume regelmäßig im Abschnitt „*Transparente Verwaltung*“ der institutionellen Webseite veröffentlicht werden.

Eine weitere Änderung, die sich auf die Verfahrensfristen auswirkt, ist jene des Artikels 11/bis des Landesgesetzes Nr. 17/1993. Es ist nun vorgesehen, dass mit der Mitteilung, mit der den Antragstellern/Antragstellerinnen die Hinderungsgründe für die Annahme ihres Antrages mitgeteilt werden und die Möglichkeit eingeräumt wird, dazu Stellung zu beziehen, die Fristen für den Verfahrensabschluss ausgesetzt und nicht wie bisher unterbrochen werden. Ebenso wird die Frist im Falle

Le modifiche apportate sono da intendersi tutte quante nel senso dell'agevolazione e della promozione dell'accelerazione dei procedimenti amministrativi (sospensione anziché interruzione dei termini nel caso della comunicazione alle richiedenti ed ai richiedenti dei motivi ostativi all'accoglimento della domanda, obbligo per l'Amministrazione di procedere qualora il parere richiesto non sia stato comunicato entro i termini e questo indipendentemente dal fatto che si tratti di un parere obbligatorio o facoltativo), della trasparenza (pubblicazione dei termini di conclusione dei procedimenti amministrativi, integrazione della comunicazione alle persone interessate dell'avvio del procedimento), della riduzione degli adempimenti burocratici e di una maggiore vicinanza alla cittadinanza (potenziamento delle dichiarazioni sottoscritte dalle persone interessate) e della celerità dell'azione amministrativa e di salvaguardia dei privati nell'esercizio dei loro diritti (obbligo per l'Amministrazione, in caso di rigetto delle osservazioni delle istanti e degli istanti, di indicare i soli motivi ostativi ulteriori risultanti dalle osservazioni o dall'audizione).

Con riferimento ai termini del procedimento amministrativo si richiama l'attenzione sulle seguenti disposizioni:

L'articolo 1-quater della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, viene integrato con la previsione secondo la quale i tempi effettivi di conclusione dei procedimenti amministrativi vengono misurati e monitorati periodicamente nonché sono pubblicati sul sito istituzionale, nella sezione „*Amministrazione trasparente*“.

Questa modifica si è resa necessaria in quanto il decreto-legge 16 luglio 2020, n. 76, annovera la misurazione dei tempi effettivi di conclusione dei procedimenti tra i livelli essenziali delle prestazioni di cui all'articolo 117, secondo comma, lettera m), della Costituzione, prevedendo anche la pubblicazione di tali termini sul sito istituzionale nella sezione „*Amministrazione trasparente*“.

L'altra modifica che si ripercuote sui termini del procedimento è la modifica dell'articolo 11/bis della legge provinciale n. 17/1993. È ora previsto che la comunicazione, con la quale si comunicano ai richiedenti i motivi che ostano all'accoglimento della loro domanda, concedendo loro la possibilità di prendere posizione, sospenda e non, come finora previsto, interrompa i termini di conclusione del procedimento. Il termine è sospeso e non più interrotto anche in caso di audizione.



einer Anhörung nun ausgesetzt und nicht wie bisher unterbrochen.

In den letzten Jahren wurde auf nationaler Ebene wiederholt die Bedeutung der Verfahrensfristen unterstrichen, die Ausdruck des allgemein anerkannten und verankerten Grundsatzes der Rechtssicherheit darstellen.

Die jüngst erfolgten Änderungen haben sich allesamt zum Ziel gesetzt, die Verwaltungsverfahren zu beschleunigen, um den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger besser und in einem angemessenen Zeitrahmen gerecht zu werden und so auch das Vertrauensverhältnis zwischen diesen und der Verwaltung – und somit zwischen den beiden gleichermaßen wichtigen Akteuren für die Erreichung der institutionellen Ziele – zu stärken.

In diesem Zusammenhang wird auf das eigene Rundschreiben Nr. 12 vom 19.06.2020 und auf die von den Organisationseinheiten übermittelten Liste der Verwaltungsverfahren, die nicht innerhalb der Frist von 30 Tagen abgeschlossen werden können, verwiesen.

Es wurde festgestellt, dass für den Abschluss einer sehr hohen Anzahl von Verwaltungsverfahren die Höchstdauer von 180 Tagen angegeben wurde. Für viele weitere wurden 90 Tage vorgesehen.

Die Verkürzung der Verfahrenszeiten ist einer der Eckpfeiler der Verwaltungsvereinfachung; letztere stellt einen der Schlüsselfaktoren dar, der die Qualität der öffentlichen Regulierung beeinflussen und zur Verbesserung der von der Verwaltung für die Bürger erbrachten Dienstleistungen beitragen kann.

Ein neuer Impuls in Richtung **einer stärkeren Verkürzung der Fristen**, welcher in Ihrer Planung zu berücksichtigen ist, wird auch durch das Digitalisierungsprogramm möglich sein. Dieses ermöglicht die Abschaffung von nicht auf Internet-Technologien basierenden elektronischen Anwendungen und die Reorganisation und Vereinfachung von Prozessen.

Um die Sicherheit hinsichtlich der Verfahrenszeiten zu gewährleisten, wird auch in unserer Verwaltung ein Messsystem zur Überwachung der tatsächlichen Verfahrensdauer aktiviert und öffentlich gemacht.

Negli ultimi anni a livello statale è stato ripetutamente dato rilievo ai termini del procedimento che sono a loro volta espressione del principio comunemente riconosciuto e garantito della certezza del diritto.

Le ultime modifiche introdotte hanno come intento quello di garantire una maggiore speditezza dei procedimenti amministrativi per rispondere meglio ed in un termine congruo alle esigenze di cittadine e cittadini rinsaldando così anche il rapporto di fiducia tra questi ultimi e l'Amministrazione, ovvero tra i due attori ugualmente importanti per il raggiungimento dei fini istituzionali.

A questo proposito si fa riferimento alla propria circolare n. 12 del 19.06.2020 e alla lista dei procedimenti amministrativi comunicate dalle strutture organizzative che non possono essere conclusi entro 30 giorni.

È stato constatato che per la conclusione di un elevato numero di procedimenti è stata indicata la durata massima di 180 giorni. Per molti altri sono stati previsti 90 giorni.

La riduzione dei termini procedurali è uno dei capisaldi della semplificazione amministrativa, che rappresenta uno dei fattori principali in grado di incidere sulla qualità della regolazione pubblica, contribuendo al miglioramento dei servizi resi dall'amministrazione ai cittadini.

Un nuovo impulso verso **una maggiore riduzione dei termini**, di cui è da tenere conto nella vostra programmazione, sarà possibile anche mediante il programma di digitalizzazione, che permetterà l'eliminazione di applicazioni informatiche non basanti su tecnologie web nonché la riorganizzazione e semplificazione dei processi.

Al fine di assicurare la certezza dei tempi verrà attivato anche nella nostra Amministrazione un sistema di misurazione in grado di monitorare l'effettiva durata dei procedimenti, misurazione che verrà resa pubblica.



Fristen, die in Staats - bzw. Landesbestimmungen verankert sind, bleiben aufrecht und müssen in der Tabelle nicht angeführt werden.

Da unsere Verwaltung eine **kontinuierliche Qualitätssteigerung** bei eigenen Tätigkeit anstrebt, **wozu auch eine Straffung und Beschleunigung der Verwaltungsverfahren zählt**, sollen die Verfahren, welche in Ihre Zuständigkeit fallen, unter diesem Gesichtspunkt nochmals einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden.

In der Anlage zu diesem Rundschreiben findet sich eine Tabelle (mit Dropdown-Liste für einige Felder), welche vollständig in den beiden Landessprachen ausgefüllt und gemeinsam mit einem vom zuständigen Abteilungsdirektor/der zuständigen Abteilungsdirektorin bzw. dem zuständigen Direktor/der zuständigen Direktorin der Hilfskörperschaft unterzeichneten Begleitschreiben, innerhalb **14. Mai 2021**, an die E-Mail-Adresse [organisation@provinz.bz.it](mailto:organisation@provinz.bz.it) übermittelt werden muss.

Die vorgenannte Tabelle wird der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt und folglich im Amtsblatt der Region und auf den institutionellen Webseiten des Landes im Sinne der geltenden Bestimmungen veröffentlicht. Dabei werden alle Verfahren – nach Ressorts gegliedert – in absteigender Reihenfolge hinsichtlich der jeweiligen Dauer aufgelistet.

Für etwaige Fragen können Sie sich an das Organisationsamt ([organisation@provinz.bz.it](mailto:organisation@provinz.bz.it)), Alexa Recla und Christin Tomasello wenden.

Ich bedanke mich für Ihre wertvolle Zusammenarbeit und verbleibe mit

Mit freundlichen Grüßen

I termini già previsti da disposizioni normative statali o provinciali restano in vigore e non devono essere indicati nella tabella.

Considerato che la nostra Amministrazione persegue un **costante incremento della qualità della propria attività**, comprese la **semplificazione e l'accelerazione dei procedimenti amministrativi**, sono pertanto da rivedere sotto questo aspetto i procedimenti che rientrano nel Vostro ambito di competenza.

A questa circolare è stata allegata una tabella (con alcuni campi con menu "a tendina") che deve essere compilata in entrambe le lingue ed in tutte le sue parti, ed inviata entro il **14 maggio 2021** unitamente ad una lettera accompagnatoria a firma del competente direttore di Ripartizione/della competente direttrice di Ripartizione ovvero direttore/direttrice dell'Ente strumentale - all'indirizzo [organizzazione@provincia.bz.it](mailto:organizzazione@provincia.bz.it)

Predetta tabella verrà sottoposta all'approvazione dalla Giunta provinciale ed indi pubblicata nel BUR e sul sito istituzionale della Provincia, ai sensi della normativa vigente, strutturata per Dipartimenti e in ordine decrescente di durata dei termini procedurali indicati.

Per eventuali quesiti è possibile rivolgersi all'Ufficio Organizzazione ([organizzazione@provincia.bz.it](mailto:organizzazione@provincia.bz.it)), Alexa Recla e Christin Tomasello.

Vi ringrazio per la Vostra preziosa collaborazione e porgo

Cordiali saluti

Generaldirektor / Direttore generale  
Alexander Steiner

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet / sottoscritto con firma digitale)

Anlage:  
Tabelle

Allegato:  
tabella